

March Anzeiger

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | AZ 8832 WOLLERAU

DONNERSTAG, 12. DEZEMBER 2013 | NR. 237 | CHF 2.10



Postcode 1

REDAKTION:

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Abo-Dienst 055 451 08 78
www.marchanzeiger.ch,
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

INSERATE:

Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79
E-Mail: lachen@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ

**Senioren verbrachten
stimmungsvollen
Advents-Nachmittag.**

SEITE 2



REGION

**Die Sternenhöhle im
Ybrig ist gründlich
dokumentiert.**

SEITE 11

Regierungsräte beurteilt

Schwyz. – Die Schwyzerinnen und Schwyzer sind offenbar mit der Arbeit ihrer Regierungsrätin und den sechs Regierungsräten zufrieden. 54,4 Prozent der Befragten beurteilen gemäss einer repräsentativen Umfrage die Arbeit der Exekutive als gut. Nur 2,6 Prozent finden, dass die Regierung schlecht arbeitet. Die beste Note erhält Kaspar Michel, gefolgt von Kurt Zibung und Walter Stählin. (asz)

BERICHT SEITE 3

Sich den Gästen anpassen

Ausserschwyz. – Vermehrt reisen Touristen oder Geschäftsleute aus dem arabischen Raum nach Ausserschwyz. Die meist reichen Gäste reisen oft mit Familie und einem Tross Bediensteter und sind anspruchsvoll, auch was das Essen betrifft. Das «Seedamm Plaza» wie auch das Hotel «Panorama Resort & Spa» passen sich den Gästen an und kochen bei Bedarf halal. (asz)

BERICHT SEITE 3

Rotes Budget mit wenigen Änderungen verabschiedet

Der Schwyzer Kantonsrat hat gestern den Voranschlag 2014 trotz einem Minus von 97 Millionen Franken klar gutgeheissen. Der Rückweisungsantrag der SVP wurde abgelehnt.

Schwyz. – Das Parlament stimmte dem Voranschlag mit 72 zu 13 Stimmen zu. Der Steuerfuss bleibt 2014 im Kanton Schwyz unverändert.

Trotz grosser Sparanstren-

gungen ist das Budget 2014 nicht besser als in den Vorjahren. Der Aufwandüberschuss bestätigte, dass das strukturelle Defizit des Staatshaushalts im Bereich von 100 Millionen Franken liege, sagte Finanzdirektor Kaspar Michel. Eine Verbesserung des Haushalts verspricht sich der Regierungsrat durch das geplante Entlastungsprogramm 2014 bis 2017 sowie durch höhere Einnahmen nach einer Teilrevision des Steuergesetzes.

Die SVP-Fraktion verlangte

von der Regierung grössere Sparanstrengungen. Sie wollte das Budget zurückweisen und plädierte für lineare Ausgabenkürzungen von zwei Prozent. Auf der anderen Seite setzte sich die SP verschiedentlich – aber erfolglos – dafür ein, Kürzungen im Bereich Bildung und Umwelt rückgängig zu machen.

15 000 Fr. zusätzlich gespart
Gegenüber der regierungsrätlichen Vorlage wurden einzig der 5000-Fr.-Beitrag ans Kin-

derparlament und 10 000 Fr. bei den Sitzungsgeldern der Anwaltskommission zusätzlich gestrichen.

Die umstrittene Halbierung der Aus- und Weiterbildungsbeiträge an die drei Schwyzer Spitäler lehnte der Rat ab.

Aus Kostengründen wollte die SVP-Fraktion auch auf die personelle Aufstockung beim Kantons- und beim Verwaltungsgericht verzichten, doch auch mit diesem Vorhaben scheiterte sie. (fan/sda)

BERICHTE SEITE 9



Katja Bruhin hat in Kamerun Heuschrecken gegessen. Bild zvg

Begeisterung über Heuschrecken

Ausserschwyz. – Bei ihrem Aufenthalt in Kamerun erlebte die Ausserschwyzlerin Katja Bruhin kürzlich, wie ein Heuschreckenschwarm über ihre Stadt hinwegzog. In einem solchen Ausmass habe sie das noch nie gesehen, sagt Bruhin, die für ihr Hilfswerk Ashia schon mehrmals in Kamerun unterwegs war. Der Schwarm löste bei den Einheimischen grosse Begeisterung aus, da sie diese Tierchen verkaufen und essen. Auch die Vegetarierin Bruhin liess sich von der Euphorie anstecken und ass sogar eine Heuschrecke. Ihr Urteil: «Es schmeckte wirklich lecker.» (obo) BERICHT SEITE 24

